

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

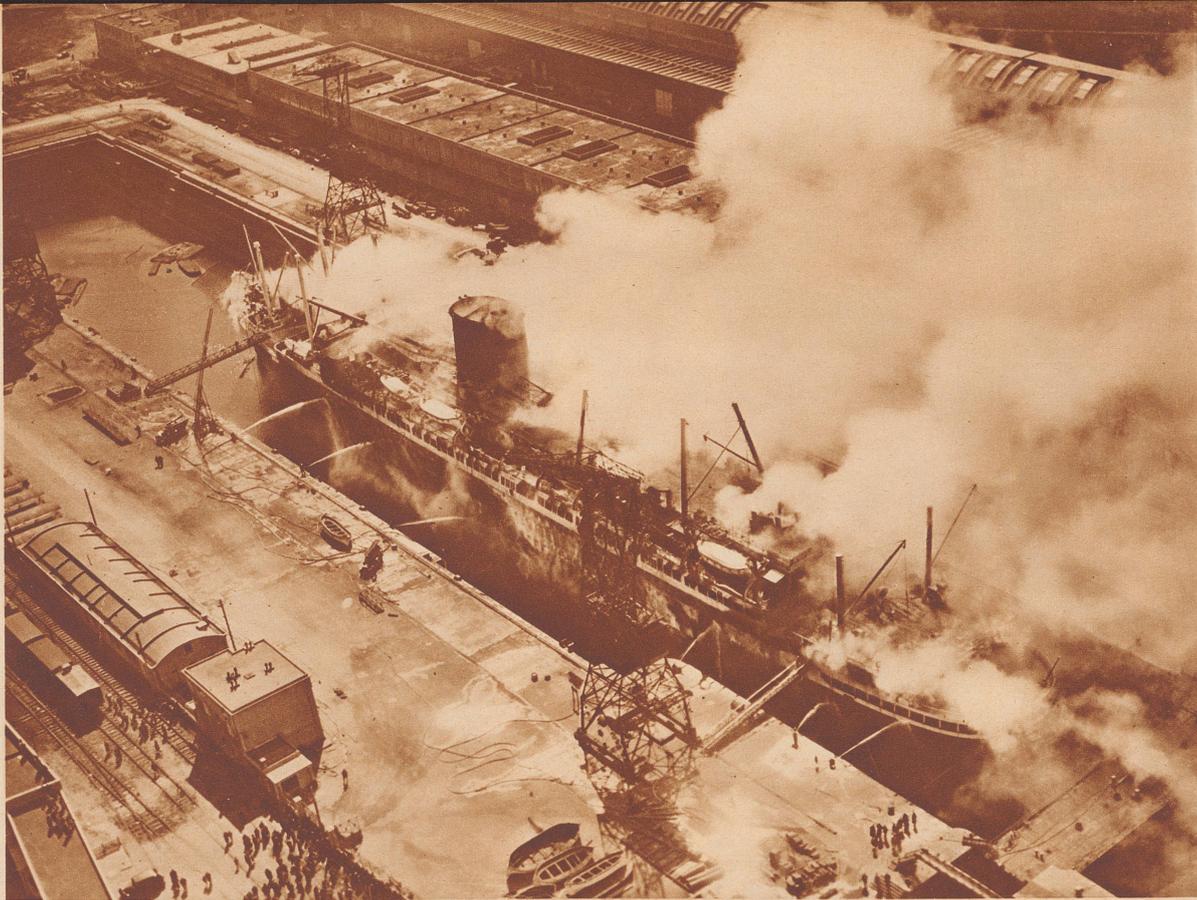
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Ein schwerer Verlust für die französische Handelsmarine

In seinem Heimathafen Le Havre, wo er wegen einer Schraubenreparatur auf Dock lag, ist, anscheinend durch die Unvorsichtigkeit eines Heizers, der Dampfer «Lafayette» in Brand geraten. Ein fünftägiges Feuer hat das Schiff total ausgebrannt. «Lafayette» war 1932 in Dienst gestellt worden und verdrängte 26 000 Tonnen.

Un incendie qui coûtera près de 900 000 livres aux compagnies d'assurances. En cale sèche dans les docks du Havre, le «Lafayette» est la proie des flammes. Ce paquebot lancé en 1932 par la Cie Gle Transatlantique sur le parcours Le Havre—New-York, jaugeait 26 000 tonnes. Malgré les efforts tentés pour circonscrire le sinistre, le bateau doit être considéré comme définitivement perdu.

Photo Presse-Diffusion



Vierbeinige Flüchtlinge

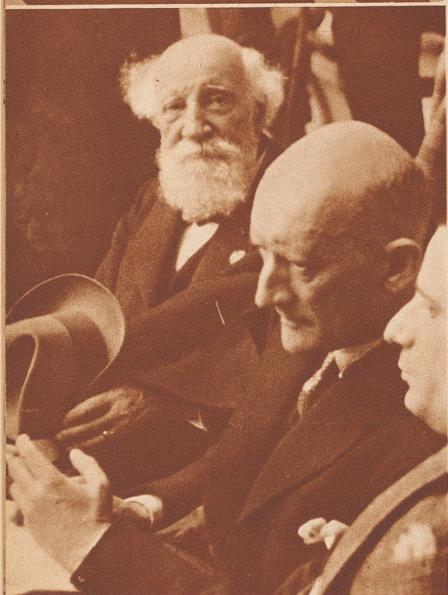
Eine ganze Herde Hornvieh kam über die spanisch-französische Pyrenäengrenze, erfuhr beim Übergang nach Frankreich die Untersuchung der Grenzpolizei. Wie die Menschen alle, die ihnen auf dem gleichen Weg vorangegangen, durften sie nicht in Frankreich bleiben, wurden vielmehr verladen und nach Barcelona weitergeschickt, wo bekanntlich der Mangel an Lebensmitteln groß ist.

Réfuégiés quadrupèdes. — Conduits par leurs bergers, des troupeaux de bestiaux venant d'Espagne, gagnent la frontière française. Avant de pénétrer sur le territoire de la République, ce bétail est examiné par des vétérinaires pour être par la suite acheminé par la gare d'Arreau vers Barcelone.

Photo Presse-Diffusion

Die **ZI** erscheint Freitags • **Redaktion:** Arnold Kübler, Chef-Redaktor. **Schweizerische Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Ots. mehr. **Postcheck-Konto für Abonnements:** Zürich VIII 3790 • **Auslands-Abonnementspreise:** Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.90. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • **Inseratenpreise:** Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. **Schluss der Inseraten-Annahme:** 14 Tage vor Erscheinen. **Postcheck-Konto für Inserate:** Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • **Telegramme:** ConzettHuber • **Telephon:** 51.790 • **Imprimé en Suisse**



Dem Kampf der Schweizerriege wohnte auch Minister Stucki in Paris bei, zusammen mit Cyrille Wachmar, dem verdienten Alterspräsidenten des französischen Turnerbundes (links).

Parmi les 3000 spectateurs qui au stade Coubertin assistèrent à la rencontre, on notait aux côtés de M. Cyrille Wachmar (à gauche) président d'honneur de la Fédération française, la présence de notre ministre à Paris, M. Stucki.



Die Höchstnote für den Schweizer

einmal mehr Michael Reusch. Bild: Leo Schürmann (Oberenfelden), zweiter hinter Reusch, beim Durchschub zum Elgriffriesen am Reck — Note 19,90 Punkte, die höchste des Tages.

La rencontre franco-suisse. Par 566,4 à 542,2 points la Suisse remporte le tournoi de gymnastique qui l'opposait à la France. On voit ici Léo Schürmann (classé second à l'individuel derrière son compatriote Michel Reusch) dans son exercice au reck pour lequel il obtint 19,90, la plus haute note de la journée.

Im Kunstturner-Länderkampf schlug die Schweiz Frankreich mit 566,4 zu 542,2 Punkten überzeugend klar. Einzelsieger wurde

Photos ATP